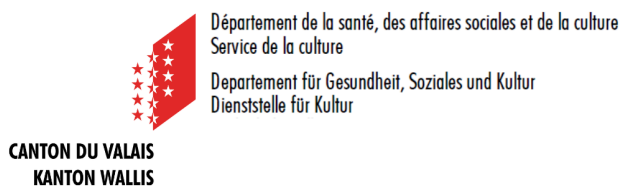


Lire cet email dans mon navigateur



September - 4/2024

## Aus der Sicht von ...



### *Magali Barras*

Leiterin der Sektion Kulturförderung

«Die Hefte ins Feuer und die Lehrerin obendrauf!», dieses Lied sangen wir als Kinder zum Ende des Schuljahres. Der verbotene Beigeschmack des Liedtexts bereitete uns besonderes Vergnügen. Warum wussten wir aber nicht wirklich. Ende Sommer gab es dann wieder neue Hefte und eine neue Lehrerin. Und den Schulanfang erwartete ich mit einer Mischung aus Angst und Aufregung.

Anhand dieser Kindheitserinnerung möchte ich Ihnen einen wunderbaren Kulturherbst wünschen. In dieser Zeit starten viele Kulturhäuser in die neue Saison, sie lancieren ihr neues Programm, wohl auch mit einer Mischung aus Angst und Aufregung. Der Kulturherbst ist die Gelegenheit, sich wieder mit den verschiedensten Formen der Kultur in Verbindung zu setzen und sich von der reichen Vielfalt der Angebote inspirieren zu lassen. Profitieren Sie davon!



## Dienststelle für Kultur

### **Rendez-vous der Kultur 2024**

Kultur Wallis präsentiert die 10. Ausgabe, am Dienstag, 1. Oktober 2024, an der Foire du Valais (Martinach)

*An der Schnittstelle von Kultur und Gesundheit*

Die soziale Arbeit und der Gesundheitsbereich greifen mehr und mehr auf Kunstschaffende zurück, um eine seelische Komponente zu ihrer Arbeit hinzuzufügen. Die Ausübung kultureller Aktivitäten in diesen Kreisen ist eine Erfahrung, welche über den üblichen Rahmen hinausgeht und sich mit den Grenzen zwischen künstlerischer Performance und therapeutischer Leistung befasst.

Anlässlich des Rendez-vous der Kultur 2024 präsentiert das Kulturquartier Malévoz seine 10jährige praktische Tätigkeit in der Psychiatrie in Monthey sowie eine Diskussion mit zwei Gastkünstlern. Ausserdem stellt ArthUG ihre 25jährige Tätigkeit am Universitätsspital Genf vor. Das Zentrum für zeitgenössische Künste 3 bis f präsentiert seine 30jährige Schaffenstätigkeit im Spitalzentrum Montperrin bei Aix-en-Provence. Nach einer Gesprächsrunde zum Abschluss des Anlasses offerieren Kultur Wallis und Walliser Weine einen Apéro riche.

*Programm und Anmeldung*

### **KulturTräff 2024**

Am 18. September findet im World Nature Forum in Naters das KulturTräff 2024 statt. Der Netzwerkanlass für Kulturakteurinnen und -akteure wird gemeinsam von Kultur Wallis und KulturNetz Brig-Glis-Naters organisiert. Dieses Jahr ist der Anlass dem Thema Kreativwirtschaft gewidmet. Interessierte Kunstschaffende, Mitarbeitende von Kulturinstitutionen sowie interessierte Laien sind herzlich eingeladen!

Datum: Mittwoch, 18. September 2024, 18.00 Uhr

Ort : World Nature Forum, Naters

Programm und Anmeldung

### Das Programm "SALTO!": 8 Musikprojekte beteiligen sich am Abenteuer

Im Juni dieses Jahres wurden 8 Musikprojekte für die Teilnahme an der zweiten Ausgabe des Professionalisierungsprogramms ausgewählt. Es handelt sich dabei um **Emelyne** (*Folk*), von Fully; **Julie & Charlotte** (*Pop-Folk*), von Sitten; **Doom! Noo Yelbek** (*psychedelischer Rock*), von Troistorrents; **Jazz Moka** (*Rap*), von Martinach; **Ashes of Betrayal** (*Metalcore*), von Monthey; **DUSK** (*Pop-Rock*), von Veyras; **Perplex** (*Rap*), von Visperterminen, und **Tylangir** (*Folk-Metal*), von Brig. Von Oktober 2024 bis April 2025 werden diese Walliser Musikerinnen und Musiker einzigartige Gelegenheiten fürs Networking nutzen können, und sie nehmen an 7 Workshops teil, die von Berufsleuten der aktuellen Schweizer Musikszene geleitet werden. Das Programm endet im Frühling 2025 mit einem Wochenendanlass, an dem die Musikerinnen und Musiker auf der Bühne spielen werden.

*Mehr erfahren*



Aufbau der Ausstellung von Lang/Baumann in der ehemaligen Kanzlei, August 2024

© Lang/Baumann. Foto : Lang/Baumann

## Kantonsmuseen

## Zwei neue Ausstellungen im Kunstmuseum Wallis

Anlässlich der Eröffnung der ehemaligen Kanzlei, in der Altstadt von Sitten, präsentiert das Kunstmuseum Wallis zwei Ausstellungen, von 21. September 2024 bis 30. März 2025: jene des Berner Künstlerduos Lang/Baumann und jene des Oberwallisers Raphael Stucky, Träger des Manor Kulturpreises Wallis 2024, mit dem Titel Troposonic. Das Privileg, ein Gebäude nach seiner Renovierung einweihen zu dürfen, geht mit einer doppelten Komplexität einher: Man muss Projekte für Orte erdenken, die noch bis kurz vor der Eröffnung umgebaut werden. Sabina Lang und Daniel Baumann wie Raphael Stucky mussten sich Räumlichkeiten vorstellen, die bei jedem ihrer Besuche wieder anders waren, und die Tatsache, dass die ehemalige Kanzlei ein historisches Gebäude ist, stellte eine weitere Herausforderung dar. So durften die Kunstschaaffenden beispielsweise keine Eingriffe an den Wänden vornehmen, da diese nach alten Methoden restauriert worden waren. Dem Duo Lang/Baumann bereitete diese Einschränkung keine Probleme, denn sie sind es gewohnt, Werke für geschützte historische Gebäude zu konzipieren. Hier umfasst jedes der drei Stockwerke eine Installation, welche den architektonischen Besonderheiten des Gebäudes, mit ebenso einfachen wie effizienten Mitteln, entspricht: Materialien, Formen, Transparenz und kräftige Farben ermöglichen es, die räumlichen Grenzen zu ergründen und zu sprengen. Diese Werke spielen mit unserer Wahrnehmung und unserer physischen Erfahrung der Räume. Im Untergeschoss präsentiert Raphael Stucky eine Gruppe neuer Werke, welche mit der ehemaligen Kanzlei in ein Zwiegespräch treten, ihre Vergangenheit als Gefängnis hinterfragen und die nahe gelegene Orgel der Basilika von Valeria zelebrieren.

*Ancienne Chancellerie, Rue des Châteaux 22, 1950 Sitten*

**Vernissage am 20. September 2024, Einlass um 18 Uhr, Ansprache um 19 Uhr**

**Einweihung der ehemaligen Kanzlei mit  
verschiedenen Anlässen am 21. September  
2024, den ganzen Tag, ab 10 Uhr.**

PROGRAMM







## Kulturförderung

### Die Begünstigten der mehrjährigen Unterstützungen von MusikPro 2024

Seit 2010 ermöglichen es die mehrjährigen Unterstützungen von MusikPro Walliser Künstlerinnen und Künstlern sowie Bands, die Entwicklung ihrer professionellen Karriere zu steigern. Dieses Jahr werden eine Künstlerin im Bereich aktuelle Musik sowie ein Künstler im Bereich klassische Musik unterstützt.

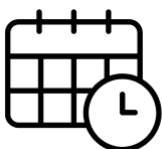
Moictani heisst das Projekt der spanisch-schweizerischen Künstlerin **Tania Praz**, die im Wallis geboren ist und in Vevey lebt. Sie hat das Projekt 2021 in ihrem Zimmer erdacht und komponiert, zwischen Haute-Nendaz und Vevey. Es handelt sich um eine Ode an die DIY-Bewegung, die sich in den letzten Jahren weit verbreitet hat. Die Künstlerin experimentiert mit Stilen und Genres und bringt so ihr inneres Wesen zum Ausdruck: mal groovig, mal sanft, mal intim und sprudelnd, mal sonnig und krautrockig. Ohne Komplexe lädt sie das Publikum in ihre Fantasievorstellungen ein und bewegt sich hemmungsfrei zwischen allem, was ihre Identität prägt.

**Anthony Fournier** ist ein vielseitiger Musiker und Dirigent, die Oper ist seine Leidenschaft ebenso wie das Teilen von Musik über alle Genres und Plattformen hinweg. Ursprünglich hat er Geige studiert, aufgrund einer funktionellen Dystonie richtete er 2019 seine Laufbahn neu aus und ist seither Dirigent. Anthony Fournier engagiert sich für die Demokratisierung der klassischen Musik und ihre Einführung bei der jungen Generation.

### Fonds Musique+ 2024

FCMA Musique+ ist ein Fonds für die Unterstützung der Entwicklung professioneller Projekte im Bereich aktuelle Musik, der von den Westschweizer Kantonen in Zusammenarbeit mit der Westschweizer Stiftung für Chanson und aktuelle Musik FCMA umgesetzt wird. 2024 haben die Walliser Künstlerin **Meimuna** sowie Sami Galbi (VD), La Colère (VD), Crème Solaire (FR), Nathalie Froehlich (VD) und Fomies (VD) eine Unterstützung erhalten.

Mehr erfahren



Sämtliche Eingabefristen für alle Einrichtungen zur Kulturförderung können auf unserer Internetseite abgerufen werden.



## Mediathek Wallis

### Die Bibliothek, ein Ort, der dein Leben bereichert!

Welches sind die Aufgaben der Bibliotheken? Auf welchen Werten beruhen sie? Welches sind die künftigen Herausforderungen und warum brauchen wir weiterhin Bibliotheken? Der 5. *Leitplan der Walliser Bibliotheken 2024–2028* beantwortet diese Fragen und zeigt die zentrale Rolle der Bibliotheken in einer zunehmend komplexen Welt auf, als Ort des Lernens, der Begegnung, der Inspiration und des Experimentierens. Der Leitplan ist ein echtes strategisches Hilfsmittel, das im Rahmen verschiedener Workshops, welche die Mediathek Wallis organisiert hatte, erarbeitet wurde. Er liefert den Bibliotheken und Dokumentationszentren unseres Kantons eine Liste konkreter Massnahmen für die kommenden fünf Jahre, damit sie weiterhin bestmöglich die Bedürfnisse ihres Publikums erfüllen können, sei es online oder vor Ort. Die Leseförderung ist und bleibt eine entscheidende Aufgabe, wenn man bedenkt, dass 25 % der Schülerinnen und Schüler einen gelesenen Text nicht verstehen. Die Informationskompetenz ist eine Herausforderung für die extrem vernetzten jungen Generationen, damit sie eine kritische Einstellung bewahren und sich in die Gesellschaft einbringen können. Die Bibliotheken aller Grössen unterstützen das Erlernen dieser Kompetenz anhand ihrer Sammlungen und durch die Vermittlung von Kultur und Dokumentation, beispielsweise durch die Organisation von Klassenbesuchen und die Begleitung der Lehrpersonen. Die Bibliotheken sind gratis und stehen allen offen, ohne Diskriminierung. Für die nächsten fünf Jahre verstehen sie sich partizipativ, inklusiv und nachhaltig. Die Mediathek Wallis berichtet im *Jahresbericht 2023* über die Erarbeitung des neuen Leitplans.



Die geplante Solaranlage und die Staumauer des Lac des Toules © InSitu Archéologie SA

## Kantonales Amt für Archäologie

### **Archäologische Betreuung der Installation eines Solarkraftwerks auf dem Lac des Toules**

Um der steigenden Nachfrage nach Elektrizität nachzukommen, plant die Romande Énergie SA ein schwimmendes Solarkraftwerk auf dem Lac des Toules, auf dem Gebiet der Gemeinde Bourg-Saint-Pierre. Nach einer ersten Installation 2019 ist in den kommenden Jahren ein grösseres Projekt geplant. Gleichzeitig mit der Installation der Baustellenbasis, muss der Seegrund umgestaltet werden, damit die schwimmenden Solarpanels während der Niedrigwasser-Periode installiert werden können.

Durch das obere Val d'Entremont führen Routen aus der Römerzeit, dem Mittelalter und der Neuzeit zum Grossen Sankt Bernhard. Mehrere Abschnitte mit Substanz sind im Bundesinventar der historischen Verkehrswege der Schweiz verzeichnet. Durch den Bau der Staumauer (1958–1963) wurden Gebäude aus dem Mittelalter sowie aus der Neuzeit überflutet, die während des Alpsommers genutzt wurden.

Aufgrund der Auswirkungen der Bauarbeiten in einer in Bezug auf das Kulturerbe sensiblen Zone haben das Amt für Archäologie des Kantons Wallis und die Romande Énergie SA die InSitu Archéologie SA damit beauftragt, Prospektionen und Ausgrabungen vor Beginn der Bauarbeiten durchzuführen, während der Niedrigwasser-Periode des Sees im Frühling 2024. Auf diese Weise konnten aufeinander folgende Abschnitte verschiedener Routen von der Römerzeit bis ins 19. Jahrhundert ausgegraben werden.





## Staatsarchiv Wallis

### Schulungen und Workshops

Haben Sie Fragen zu den Archiven, die Sie schon lange stellen wollten? Aber Sie hatten noch nie die Gelegenheit dazu? Wir organisieren verschiedene Schulungen und Führungen, die für alle zugänglich sind.

Einmal pro Jahr organisieren wir eine Schulung zum Recherchieren im Walliser Kulturerbe sowie eine Präsentation der Archive und der wichtigsten Ressourcen.

Für Lehrpersonen bietet das Staatsarchiv Wallis seit vielen Jahren Schüler-Workshops auf Kollegiums- wie OS-Stufe.

Ausserdem organisieren wir Schulungen für die Walliser Gemeinden. Die nächsten Kurse zum Thema Aufwertung der Gemeindearchive finden am 4. Oktober auf Deutsch und am 18. und 25. Oktober auf Französisch statt.

Eine weitere Schulung findet am **17. September** statt. Sie vermittelt, wie man mit den verschiedenen Dokumenten, die beispielsweise in den Lesesälen eingesehen werden können, richtig umgeht. Die Schulung wird von der Restauratorin Maité Shazar geleitet. Sie können sich ab sofort dafür anmelden: [archives@admin.vs.ch](mailto:archives@admin.vs.ch)

## Agenda und News

ARCHÄOLOGIE

ARCHIVS

MEDIATHEK

MUSEEN



Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur

Dienststelle für Kultur

Rue de Lausanne 45

1950 Sitten

Tel. +41 (0) 27 606 45 60

service-culture@admin.vs.ch

[www.vs.ch/kultur](http://www.vs.ch/kultur)



Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie sich beim Newsletter der Internetseite [sc-newsletter-vs.ch](http://sc-newsletter-vs.ch) mit der Adresse [sc-communication@admin.vs.ch](mailto:sc-communication@admin.vs.ch).

Falls Sie keine weiteren Mails wünschen, bitte um [Abmeldung](#).

